

1. Vierteljahr / Woche 02.03. – 08.03.2014

10 / Rund um die Welt

Frohe Botschaft allen Nationen | Völker zu Jüngern machen

➤ Zielgedanke

Gott will seine Liebe allen Menschen dieser Welt schenken – durch uns!

➤ Einstieg

Alternative 1

Bring verschiedene Werkzeuge mit (Hammer, Schraubenzieher, Meißel, Schleifpapier ...). Sprecht über deren Verwendungszweck und übertragt dies auf die Verbreitung des Evangeliums: Wir sind Werkzeuge Gottes.

Ziel: Erstes Andocken an das Thema und das Verständnis dafür wecken, dass Gott jeden von uns für die Verbreitung des Evangeliums brauchen möchte.

Alternative 2

Konfrontiere die Jugendlichen mit folgender These: „Die Menschen im südamerikanischen Regenwald wären glücklicher geblieben, wenn sie nicht missioniert worden wären! Wir haben ihnen mit der Missionierung ihre Wurzeln genommen und versucht, ihnen unser Denken aufzuzwingen.“

Diskutiert über diese Aussage. Lies anschließend den **Missionsbefehl** vor und diskutiert weiter.

Ziel: Aufzeigen, dass es unterschiedliche Ansichten zur Mission gibt und dass auch viele Fehler in diesem Bereich gemacht wurden.

➤ Thema

• Grundüberlegungen zum Thema „Mission“

Diskutiert über die Thesen im **Studienheft zur Bibel**, S. 83 (Frage 2) und in der **Studienanleitung Standardausgabe**, S. 205 (Frage 2); siehe Jugendseite.

- Welcher These könnt ihr warum zustimmen?
- Ist euch vielleicht eine andere These/Aussage wichtig? Welche?

- Sollte das Christentum in der ganzen Welt verbreitet werden oder ist es besser, die Leute in ihrem eigenen Kultur- und Glaubenskontext zu lassen? Ist das eine „Entweder-oder-Sache“ oder gibt es Abstufungen?

• Mission heute

- Lest **Matthäus 28,19–20**. Wie wird dieser Missionsbefehl heute umgesetzt? Werden immer noch Fehler gemacht?
- Muss Mission adventistisch oder einfach nur christlich sein?
- Wie kann eine Gemeinde in unserer Zeit der Glaubens- und Kulturvielfalt ein Anziehungspunkt werden? Überlegt euch praktische Ansätze!
- Wie kann Mission umgesetzt werden, ohne andere Meinungen und Glaubensüberzeugungen mit Füßen zu treten?
- Welche Mittel der Mission gibt es? Welche haltet ihr heute noch für zeitgemäß und warum? Welche nicht, warum?

• Unser Auftrag

- Denkt ihr, dass eure Gemeinde dem Missionsauftrag genügend nachkommt? Woran macht ihr das fest?
- Hat die Missionsarbeit eurer Gemeinde Auswirkungen auf euch/auf euren Alltag?
- Lest noch einmal **Matthäus 28,19–20**. Wie können wir diesen Auftrag von Jesus konkret umsetzen? Als Gemeinde? Jeder für sich? Was beinhaltet dieser Auftrag eigentlich alles?
- Seid ihr gerne Adventisten? Ist es für euch erstrebenswert, zur Adventkirche zu gehören? Ist es so toll, dass ihr dafür Werbung machen könntet? – Was müsste anders sein? Und was ist gut?

➤ Ausklang

Wir leben in einer Gesellschaft, in der ohne Werbung nichts mehr geht. Überlegt: Wie können wir Werbung für Gott machen?

Denkt einmal nicht in ausgetretenen Pfaden, sondern lasst eurer Fantasie freien Lauf. Es geht gar nicht darum, was machbar ist, sondern was ihr interessant findet. Und wer weiß – manchmal entstehen aus den verrücktesten Ideen die besten Projekte.

Betet zum Abschluss, dass Gott euch zeigt, wo und wie er euch als Gruppe und jeden persönlich dazu gebrauchen möchte, seine Botschaft zu verbreiten.

1. Vierteljahr / Woche 02.03. – 08.03.2014

10 / Rund um die Welt

Frohe Botschaft allen Nationen | Völker zu Jüngern machen

➤ Fokus

Gott will seine Liebe allen Menschen dieser Welt schenken – durch uns!

➤ Bibel

- Markus 16,14–20

➤ Infos

Gottes Plan (siehe sog. **Missionsbefehl**) ist es, die Frohe Botschaft seiner Liebe durch seine Nachfolger über die ganze Welt zu verbreiten und damit allen Menschen zugänglich zu machen. Geschichtlich waren zunächst die Juden Hörer dieser Botschaft, erst dann gingen die Apostel zu den anderen Völkern („Heiden“), was viele Judenchristen nicht verstehen konnten. So wurde jedoch das Evangelium innerhalb kürzester Zeit bis nach Europa verbreitet und begann von dort aus seinen Siegeszug. Auch innerhalb unserer Kirche war die Verbreitung des Evangeliums zunächst beschränkt auf Amerika; erst 1873 wurde damit begonnen die Adventbotschaft weltweit zu verkündigen. Am 1. Januar 2012 gab es weltweit 17.479.890 erwachsen getaufte Siebenten-Tags-Adventisten in 208 Ländern. Die Adventkirche wuchs innerhalb der letzten 12 Monate (also im Jahr 2011) um 3,29 % bzw. 556.651 Mitglieder. Die Adventisten unterhalten weltweit 7.883 Schulen und Hochschulen, 172 Krankenhäuser, 238 Kliniken, 133 Altenheime sowie 36 Kinder- und Waisenheime. Die Adventistische Entwicklungs- und Katastrophenhilfe (ADRA) arbeitet derzeit in 120 Ländern. Ihre Projekte kamen 2011 über 20,2 Millionen Menschen zugute (**Quelle: STA auf einen Blick 2013/14**). Zusammen mit den noch nicht getauften Kindern und Jugendlichen besuchen weit über 25 Millionen Menschen unsere adventistischen Gottesdienste.

➤ Thema

- **Grundüberlegungen zum Thema „Mission“**

Im **Studienheft zur Bibel**, S. 83 (**Frage 2**) und in der **Studienanleitung Standardausgabe**, S. 205 (**Frage 2**) werden folgende Thesen aufgestellt:

„Der christliche Glaube ist wahr. Alle anderen Religionen befinden sich deshalb im Irrtum.“ – „Alle Religionen, auch das Christentum, enthalten nur Teilwahrheiten.“ – „Die christliche Religion ist wahr. Die anderen Religionen dürfen den gleichen Anspruch erheben.“

- Welcher These kannst du warum zustimmen? Welche Schlussfolgerungen ziehst du daraus?
- Sollte das Christentum in der ganzen Welt verbreitet werden oder ist es sinnvoller, die Leute besser in ihrem eigenen Kultur- und Glaubenskontext zu lassen? Begründe deine Antwort und sprich am Sabbat darüber.

• Mission heute

- Was weißt du über die Verbreitung des Christentums in Europa (Infos **hier**)?
- Was weißt du über die Verbreitung der Bibel in der Welt (Infos **hier**)?
- Was weißt über die Verbreitung der adventistischen Botschaft in Europa (Infos **hier**)?
- Was weißt du über die Missionsaktivitäten deiner Gemeinde? Wie geht es dir damit?
- Wie kann man den missionarischen Auftrag mit dem gebotenen Respekt vor anderen Glaubensüberzeugungen verbinden? Geht das überhaupt? Was sagt Jesus dazu? (z. B.: „Liebe deinen Nächsten ...“)

• Unser Auftrag

Bevor Jesus nach seiner Auferstehung in den Himmel fuhr, gab er seinen Nachfolgern einen Auftrag. Lies ihn in **Markus 16,14–20**.

- Was geht dir durch den Kopf, wenn du das liest?
- Fühlst du dich persönlich angesprochen? Wenn ja, wovon?
- Kannst du Teil dieses globalen Auftrags werden? Wie könnte das aussehen? Was spricht dagegen?
- Wie kann man heute in deiner Umgebung, bei deinen Bekannten und Freunden am besten den Auftrag erfüllen, Zeuge von Jesus zu sein? Welche Erfahrungen hast du dazu gemacht? Wo siehst du Chancen, wo Begrenzungen und Herausforderungen?

Hör dir das Lied **Preach the Word** an und sprich mit Jesus darüber, wie du seinen Auftrag ausführen kannst.

➤ Interaktiv

Diskutiere mit auf der **echtzeit-Facebookseite**: „Wie kann man den missionarischen Auftrag mit dem gebotenen Respekt vor anderen Glaubensüberzeugungen verbinden?“